

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 45 (1969-1970)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



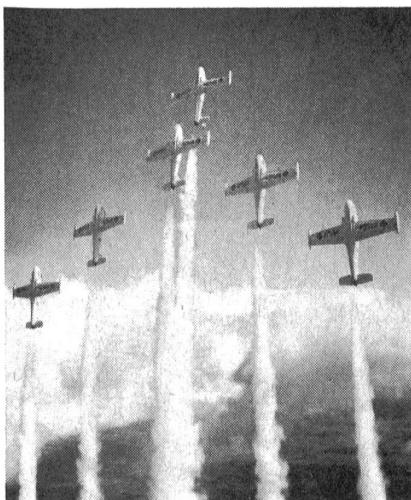
Im Rahmen des Lizenz-Bauprogramms

von 135 schweren Transporthelikoptern Sikorsky CH-53 D/G für die deutsche Heeresfliegerei wurden Ende September die zwei ersten, ganz bei Sikorsky gefertigten Einheiten in Stratford (USA) den westdeutschen Vertretern übergeben. Sie werden nun auf dem Seeweg in die Bundesrepublik gebracht.

Die restlichen 133 Flugzeuge werden von der deutschen Industrie in Zusammenarbeit mit dem Herstellerwerk in Lizenz gebaut.

Die CH-53 D/G ist der schwerste und schnellste Hubschrauber der westlichen Hemisphäre. Er nimmt bis zu 38 vollausgerüstete Soldaten auf. Seine Spitzengeschwindigkeit beträgt 315 km/h, die Reisegeschwindigkeit 278 km/h. Ohne Zusatztanks beträgt die Reichweite der CH-53 415 Kilometer.

Die Auslieferung der in Lizenz produzierten Helikopter ist ab 1972 vorgesehen.



Die Central Flying School

der Royal Air Force in Little Rissington hat im September den ersten einer Serie von über 100 Jet Provost T-5 erhalten. Der zweisitzige Jet Provost T-5 wird von der RAF zur Anfängerschulung eingesetzt. Gegenüber seinen Vorfahren Jet Provost T-3 und T-4 verfügt der T-5 über ein Viper-II-Triebwerk mit 1125 kp Schub, verstärkte Tragflächen und eine Druckkabine.

Die Royal Air Force setzt die Jet Provost schon seit zehn Jahren zur Schulung ein. Eine schubstärkere und für den Erdkampf ausgerüstete Variante der T-5 wird unter der Bezeichnung BAC-167 Strikemaster exportiert.

Nach dem Rückzug Hollands

aus dem Konsortium des europäischen Kampfflugzeuges (MRCA) haben sich nun auch die niederländischen Firmen (Fokker) aus der kürzlich gegründeten Gesellschaft Panavia Aircraft GmbH, die den Bau des Flugzeuges übernimmt, zurückgezogen.

Die Beteiligungen der verbleibenden Mutterfirmen an der Panavia wurden deshalb neu wie folgt festgelegt:

Messerschmitt-Bölkow-Blohm	50 %
British Aircraft Corporation	33 %
Fiat	17 %

In den NATO-Wettbewerben

dieses Jahres war die deutsche Luftwaffe sehr erfolgreich vertreten. Bei der Air Defense Competition 1969, dem grossen Luftverteidigungswettbewerb im Abschnitt Europa-Mitte, gewann eine gemischte deutsch-amerikanische Mannschaft die Burniaux-Trophy, den Preis für das beste Jägerleitteam. Die Guynemer-Trophy, den Preis für die beste gemeinschaftliche Leistung von Jäger und Jägerleitteam, holte sich eine belgisch-deutsche Mannschaft.

Mit einem besonderen Erfolg für die deutschen Piloten endete das Tactical Weapons Meet 1969 im Bereich Europa-Mitte. Sie trugen wesentlich zum Sieg der 2. Allied Tactical Air Force (2. ATAF) bei, die im Wettbewerb gegen die 4. ATAF die begehrte Broadhurst Trophy gewann. Außerdem errangen die deutschen Besatzungen auf F-104 G Starfightern und Fiat G-91 fünf der insgesamt zehn Einzelsiege.

Schliesslich belegten deutsche Piloten im Jagdbomber-Wettbewerb Bulls Eye 1969 im Abschnitt Europa-Nord den ersten Rang vor einer Crew aus Dänemark und Norwegen. PhiHa

Literatur

Walter Bernhardt

Die deutsche Aufrüstung 1934—1939

Verlag für Wehrwesen Bernard und Graefe, Frankfurt a. M., 1969

Die in den Jahren 1934—1939 forcierte deutsche Aufrüstung gehört zu den erstaunlichen Phänomenen der modernen Kriegsgeschichte. Beim Machtantritt Hitlers im Jahre 1933 war Deutschland militärisch gesehen keine europäische Grossmacht mehr; wenige Jahre später konnte es sich es leisten, den Grossmächten Europas militärisch entgegenzutreten. Zur Klärung dieser Vorgänge in Deutschland bietet das Buch von Bernhardt einen bedeutsamen Beitrag. Es zeigt die einzelnen Phasen der von Hitler betriebenen Aufrüstung, die vom Verlassen der Abrüstungskonferenz und des Völkerbundes im Oktober 1933 über die Remilitarisierung Deutschlands im März 1935, die Besetzung des Rheinlandes 1936, den Einnmarsch in Österreich 1938, die Besetzung des Sudetenlandes und der Rest-Tschechoslowakei

1938/39 bis zum Angriff auf Polen und damit zur Auslösung des Zweiten Weltkrieges führte. Besonderes Gewicht legt die Darstellung auch auf die Frage, wie weit die Grossmächte über das Fortschreiten der deutschen Aufrüstung orientiert waren und wie weit sie diese hätten verhindern können — eine Betrachtung, die zu wahrhaft deprimierenden Feststellungen führt.

Als «Aufrüstung» erfasst der Autor nicht nur die Bereitstellung eines schlagkräftigen militärischen Instruments, sondern auch die Schaffung der für eine erfolgreiche Kriegsführung notwendigen militärgeographischen Position. Auch die Besetzung des Rheinlandes, Österreichs und wesentlicher Teile der Tschechoslowakei waren somit Aufrüstungsmassnahmen. Militärisch gesehen, entsprach die Schaffung einer zur Führung des «Blitzkrieges» geeigneten Wehrmacht der deutschen Lage in den Jahren 1933 bis 1939. Nur ein erfolgreicher «Blitzkrieg» erlaubte es Hitler, die Ausgangsstellung zu erringen, in der er den Weltmächten mit Aussicht auf Erfolg gegenüberstehen konnte. Die Aufstellung eines Volksheeres verbot sich ihm deshalb von Anfang an; eine rasche Entscheidung der ersten Schlachten musste sein vordringliches Ziel sein. Mit Geschick, einer skrupellosen Täuschung der Welt und einer guten Dosis Glück ist es Hitler gelungen, dieses erste Ziel zu erreichen. Darüber hinaus reichte es aber nicht; immerhin brauchte es einen jahrelangen, unehörlich blutigen Krieg, um die Kriegsmaschine Hitlers zum Stehen zu bringen — ein Ergebnis, das mit kleinstem Aufwand viel früher hätte erreicht werden können, wenn die Mächte das Wesen des Hitlertums rechtzeitig erkannt hätten.

Die umfassende und klug analysierende Untersuchung Bernhardts ist wichtig. Sie ist nicht nur ein notwendiger Schlüssel zum Verständnis des Zweiten Weltkrieges, sondern auch eine eindrückliche Analyse für die Gefahren, die von jedem totalen Staat drohen.

Kurz

Helmut Schmidt

Strategie des Gleichgewichts

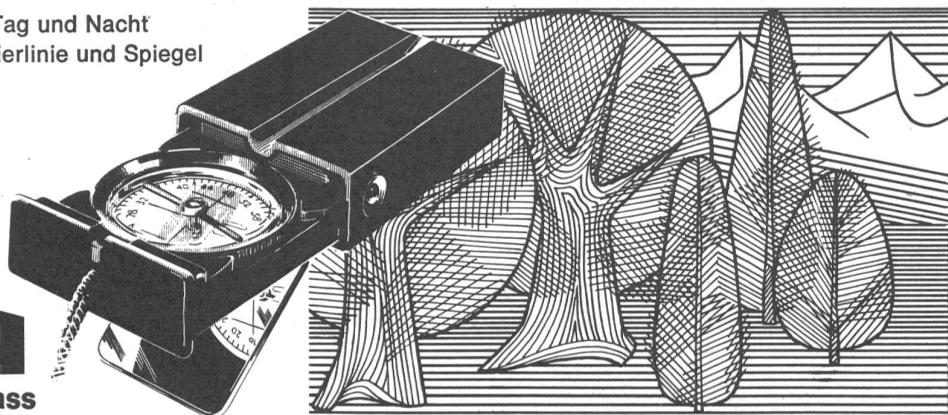
Seewald-Verlag, Stuttgart, 1969

Dieses Buch darf in zweifacher Hinsicht das Interesse auch des schweizerischen Lesers beanspruchen: einmal weil es vom neuen deutschen Bundes-Verteidigungsminister stammt, der es in einem Zeitpunkt geschrieben hat, in dem er wohl noch kaum daran gedacht hat, dass er in so kurzer Zeit die Verantwortung für die Lösung all der Probleme zu übernehmen habe, die er in seinem Buch darlegt. Und zum zweiten gehört die Darstellung Schmidts über eine zentrale Frage der Politik und Strategie unserer Zeit sachlich zum Besten, was in den letzten Jahren über diesen hochbedeutenden Gegenstand geschrieben worden ist. Schmidt ist nicht nur einer der hervorragendsten Wehrexperanten unserer Zeit, der als erster deutscher Politiker schon Anfang der sechziger Jahre eine umfassende Analyse der westlichen, insbesondere der deutschen Sicherheitspolitik erarbeitet hat; er

Schnelle Richtungsangabe bei Tag und Nacht
 Sicheres Zielen dank langer Visierlinie und Spiegel
 Kräftige Plastikkonstruktion
 Praktisches Kleinformat
 Leuchtmasse auf allen
 richtungzeigenden Stellen
 Erhältlich in allen guten
 Optikgeschäften

RECTA

der ideale Marschkompass



Jacq. Thoma AG
 Technische Bürsten
 8401 Winterthur
 Tel. 052 - 22 67 73

fenzel
 reinigt
 färbt und
 bügelt

Telefon 35 45 45

Teppich- und Steppdecken-Reinigung

Rosengasse 7	32 41 48
Werdstrasse 56	23 33 61
Kreuzplatz 5a	24 78 32
Gotthardstr. 67	25 73 76
Birmensdorferstrasse 155	33 20 82
Albisstrasse 71	45 01 58
Oerlikonerstr. 1	26 62 70
Spiegarten (Altstetten)	54 54 40

CICA

Comptoir d'Importation
 de Combustibles S.A. 4001 BASEL

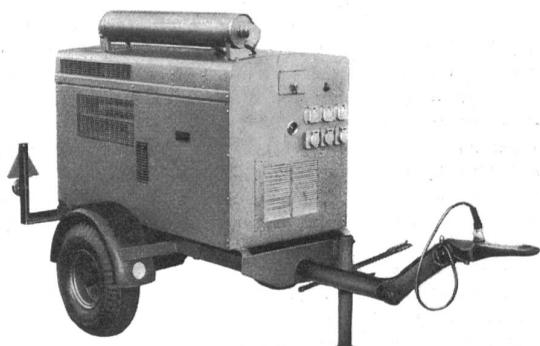
Telex 62363 - Cicafuel Tél. (061) 24 18 86

Flüssige Brenn- u. Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie- und Motorenöle/Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum KERDANE

Notstromgruppen

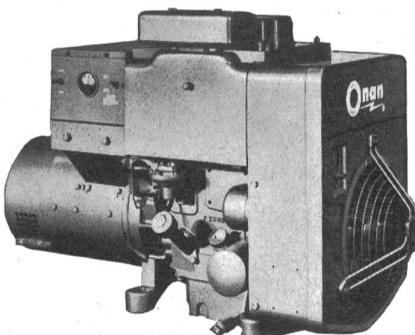
800 Watt – 450 kW
 Benzin- oder Dieselmotoren

fahrbar für Katastropheneinsätze



ONAN
ENGINE / GENERATOR DIVISION
Studebaker
CORPORATION

stationär für den Zivilschutz



Wir helfen Ihnen gerne
 Ihre Stromversorgungsprobleme
 zu lösen

Verlangen Sie bitte
 unser unverbindliches Angebot

Mietgruppen am Lager

AKSA AG

8116 Würenlos Telefon (056) 3 56 43

hat auch die Gabe, seine Gedanken und Auffassungen plastisch und klar zum Ausdruck zu bringen. Die Analyse unserer heutigen wehrpolitischen Situation, die er gemeinsam mit einem Arbeitsteam vorlegt, vermittelt einen höchst eindrücklichen Einblick in die bewegenden Probleme der Gegenwart.

Die Frage des Mächtegleichgewichts — für unser Land seit jeher eine der Grundvoraussetzungen unserer politischen Existenz — hat im Zeitalter der grossen Mächteblocks im Verein mit der atomaren Rüstung neue Strukturen erhalten, ohne dass sie in ihrem Grundgehalt verändert worden wäre. Schmidt untersucht die Probleme des atomaren Patts unserer Zeit und zieht daraus die praktischen Konsequenzen für die deutsche, europäische und globale Sicherheitspolitik. Kernfragen seiner Untersuchung sind das Verhältnis zwischen den beiden Deutschland und die Einheit des deutschen Volkes, die Breschnew-Doktrin nach den Vorgängen in der Tschechoslowakei, Atomsperrvertrag und Raketenabwehr sowie die künftige Stellung der Bundeswehr. Das Buch, das immer wieder den Vorrang der Politik über das rein Soldatische hervorhebt, sucht Mittel und Wege, um das — keineswegs so schlechte — Gleichgewicht der Kräfte in Europa zu erhalten, ein Ziel das auch uns in hohem Masse interessieren muss. Die Studie des fachlich und politisch gleichermaßen kompetenten Verfassers verdient auch bei uns viele interessierte Leser.

Kurz

R. F. Kennedy
Bekenntnis zur Gerechtigkeit
(Neue Schweizer Bibliothek)

Nachdem in den vergangenen Jahren eine ansehnliche Reihe von Publikationen über den Kennedy-Clan veröffentlicht worden ist, erschien vor einiger Zeit ein weiteres Werk, das ausschliesslich Robert F. Kennedy gewidmet ist.

Das genannte Buch setzt sich aus Reden und Stellungnahmen Justizminister Kennedys zusammen, die einen umfassenden Überblick über die Probleme des heutigen, in sich zerrissenen Amerikas und die Ansichten Roberts vermitteln. Als Justizminister unter seinem Bruder John und nach dessen Ermordung unter Präsident Johnson bemühte sich Robert, dem geschriebenen Recht in Amerika zum praktischen Durchbruch zu verhelfen. Dank ausgedehnten Reisen bis in die hintersten Winkel seines Landes konnte er die teilweise recht willkürliche Anwendung der Gesetze aus eigener Anschauung. Es gelang ihm, einer Reihe von Gesetzen Nachachtung zu verschaffen und neue Bestimmungen in Kraft zu setzen, die insbesondere den Armen und Unbemittelten zu ihren Rechten verhelfen sollen. Er konnte u.a. den berühmt-berüchtigten Präsidenten der Transportarbeiter-Gewerkschaft, Hoffa, überführen, der nachgewiesenermassen in eine grössere Bestechungsaffäre verwickelt war. Robert Kennedy erfüllte seine Aufgaben nach dem einleuchtenden Grundsatz: «Jede Gesellschaft bekommt die Sorte Verbrecher, die sie verdient, und den Rechtsvollzug, auf dem sie beharrt.»

Das Buch schildert dem unvoreingenommenen Leser einen Mann, der nach höheren Werten strebte und nur das Gute wollte. Die vorliegende Publikation reicht sich kritiklos ein in die vielen anderen Veröffentlichungen über die Kennedys und hilft mit, den Mythos über die offenbar Unbestrittenen weiter zu vertiefen. Selbst dem aufmerksamen Leser wird es nicht leicht fallen, das Wahre an der Kennedy-Legende vom Unwahren zu trennen. P.J.

A. E. Johann
Das grosse Buch von der Erde
Bertelsmann Sachbuchverlag, Gütersloh, 1969

Anknüpfend an die grosse Tradition der bedeutenden Reiseschriftsteller, die in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts von ihren Entdeckungsreisen in bisher unbekannte Gebiete der Erde berichtet haben, gibt A. E. Johann in diesem Buch einen umfassenden Überblick über die geographischen und geopolitischen Aspekte der heutigen Weltpolitik. Der Verfasser ist von Haus aus Geograph; als Korrespondent verschiedener Verlage ist er während mehr als 40 Jahren kreuz und quer durch alle Gegenden der Welt gereist und schildert nun das, was er gesehen und erlebt hat. Für ihn steht nicht das politische Auf und Ab im Vordergrund, sondern die in ihrer Bedeutung sicher oft unterschätzten geographischen Grundlagen und Hintergründe dieses Geschehens. Johann berichtet von den Gebirgen und den grossen Strömen, den Meeresküsten, dem Klima, den Wältern, Steppen und Wüsten — und er erläutert, wie alle diese Gegebenheiten das Leben der Menschen auf der Erde bedingen, wie diese geographischen Erscheinungen ihre Kulturen und Staaten bestimmt haben und weiterhin bestimmen werden.

Das anschaulich geschriebene und auf einem umfassenden Fachwissen beruhende Buch ist nicht nur ein lehrreicher Schlüssel zum Verständnis der heutigen weltpolitischen Vorgänge, sondern auch ein anregendes Lehrbuch der modernen Geographie ganz allgemein.

Kurz

Militaria als Wandschmuck

Vor uns liegen fünf grossformatige, prächtige Wandkalender aus dem Verlag *Wilhelm C. Rübsamen in Stuttgart*, der damit seine langjährige Tradition als Herausgeber kriegsgeschichtlicher Motive als Wandschmuck und für den Sammlerfreund auf schönste Weise fortsetzt. Die Auswahl der Vorlagen, die hervorragende Wiedergabe auf kostbarem Papier und die Gruppierung der Motive machen jeden Wandkalender zu einem bibliophilen Schmuckstück besonderer Art. — Der in sechsfarbigem Offsetdruck hergestellte Kalender *«Reiter — Rosse — Bunte Röcke»* umfasst in der Serie *«Garden im 19. Jahrhundert»* 12 zeitgenössische Uniformdarstellungen im Format 29 × 42 cm und kostet 14,— DM. — Dem *«Heer der Türken 1685»* ist für 1970 der Kalender *«Faksimiles»* gewidmet. 13 Kupferstiche und ausführlicher Originaltext aus *«Les travaux des Mars»* von Mallet, wiedergegeben

in zweifarbigem Offsetdruck auf Format 29 × 42 cm, bilden ein Schatzkästlein ganz besonderer Art (14,— DM). — *«Ritter, Rüstung, Pferd und Wappen»* ist das Motto des dritten Wandkalenders. Er umfasst 12 Kupferstiche von Raphael Custodis, 1613, mit Originaltext aus *«Der Herren Geschlechter des Hail. Röm. Reichs Statt Augspurg»*, wiedergegeben auf Format 29 × 42 cm in zweifarbigem Offsetdruck (14,— DM). — Neu in der Kalenderserie sind die beiden folgenden Werke (gleiches Format und gleicher Preis): *«Wehr und Waffen in alten Stichen»*, 12 Blatt mit insgesamt 21 Kupferstichen und ausführlichem Originaltext *«Von Zeughäusern / vom Büchsenpulver / und vom Geschütz»*, gestochen von Jakob von Meurs, 1672 (zweifarbigem Offsetdruck), und *«Landsknechte»*, nach Originalen des Formschniders David de Necker, 1610, mit Originaltext von Hans Sachs (dreifarbigem Offsetdruck). — Alles in allem ein Gesamtwerk, das in künstlerischer Hinsicht höchsten Ansprüchen zu genügen vermag. H.

Karl Demeter
Das Reichsarchiv
Verlag Bernard und Graefe, Frankfurt am Main, 1969

Zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des *«Reichsarchivs»* gibt der bekannte deutsche Kriegshistoriker Karl Demeter eine Darstellung von Entstehung und späterer Entwicklung dieser Institution, die unter verschiedenen politischen Systemen in vorbildlicher Weise der kriegsgeschichtlichen Forschung und Schilderung gedient hat. Die rückblickende Betrachtung eines hervorragenden Kenners vermittelt einen interessanten Einblick in das Wirken einer Einrichtung, welche in massgebender Weise die deutsche Militär- und Zeitgeschichte der letzten 50 Jahre mitgeprägt hat.

Kurz

Gustav Däniker
Warum sie nicht siegten?
Der Vietnamkrieg 1965—1969
328 Seiten, 16 Abbildungen, 2 Karten-skizzen, Fr. 22.80
Verlag Huber, Frauenfeld, 1969

Zwar hat der amerikanische Weltkriegs-general Clark unlängst festgestellt, dass die US-Truppen in Vietnam schon deswegen einen eindeutigen militärischen Sieg errungen hätten, weil es ihnen gelungen sei, zu verhindern, dass die Kommunisten ganz Vietnam unter ihre Kontrolle und in ihren Besitz bringen. Aber Zweifel bestehen, und deshalb greift man mit ganz besonderem Interesse zum neuesten Werk des bekannten schweizerischen Militärschriftstellers Gustav Däniker. An Ort und Stelle hat der Verfasser die Verhältnisse und Faktoren untersucht, die diesem Krieg das eigenartige und uns schwer verständliche Gepräge verliehen haben. Seine Feststellungen und Erfahrungen hat Däniker in der vorliegenden Studie niedergelegt, und sie helfen uns entscheidend weiter, wenn wir ernsthaft versuchen, das tragische Geschehen im Fernen Osten und dessen spezifische Aspekte zu begreifen. So ist aus neutraler

Wärmeträger- Heizanlagen

Hochtemperatur-Heizanlagen, mit drucklosen Wärmeträgern bis 320 °C, arbeiten mit vollautomatischer Regulierung der Leistung und der Temperatur. Planung und Bau kompletter Anlagen. Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation.

Bertrams

Hch. Bertrams AG
Kessel- und Apparatebau
Vogesenstrasse 101
4000 Basel 13
Telephon 061 43 66 60

sansilla
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser
für unser Klima



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!

Unsere Qualitätsreinigung und unser vereinfachter, stark verbilligter Quick-Service erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.
7 Filialen

Über 30 Depots
Prompter Postversand
nach d. ganzen Schweiz

FÄRBEREI UND
CHEM. REINIGUNG
Braun & Co.
Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77



MENZI-MUCK 3000

Der neue Bagger, der mehr kann als die anderen, weil er imstande ist, an Steilhängen bis 100 % Steigung horizontal, vertikal und schräg zu arbeiten. Auch in engsten Platzverhältnissen, in schmalen Gassen, bei der Erstellung von Trassen für Lawinenverbauungen, für die Arbeit entlang einer Mauer ist der MUCK die ideale Maschine, weil die Pneuräder verschiebbar sind (minimale Breite 140 cm).

Weil sich der Bagger mittels des Auslegers fortbewegt, kann er auch im weichen, sumpfigen Boden arbeiten und sich selber herausziehen, wo eine Maschine mit Raupen- oder Radantrieb unweigerlich einsinken würde. Für den Transport zum Arbeitsplatz kann er selber auf die Lastwagenbrücke «steigen».

Der Service für alles, was den MUCK betrifft, ist ausgezeichnet organisiert.

Einige Daten:

Motor: HATZ DIESEL, 32 PS
Grabtiefe: 3200 mm, mit Verlängerungsarm entsprechend tiefer
Verschiedene Löffel: 30, 40, 60 und 80 cm breit
Ferner: Planierschaufeln, Hochladelöffel, konische Grabenräumlöffel
Schwenkbereich: 360°; Hydraulikdruck: 175 atü
Garantie: 2 Jahre

Der MENZI-MUCK wird auf Verlangen kostenlos und unverbindlich vorgeführt. Die vollständige Referenzliste steht zur Verfügung.

**Ernst Menzi AG, 9443 Widnau SG
Tel. (071) 72 26 26**

Übersicht eine Wertung und Gewichtung dieses Krieges entstanden, die wohl zum Besten und zum Wertvollsten gehört, was über dieses aktuelle Thema schon geschrieben wurde. H.

Kurt Biener **Sport und Alkohol**

Geleitwort von Prof. Dr. med. M. Schär
Heft 22 der Reihe «Volk und Alkohol»,
40 Seiten, geheftet, 3.—, Blaukreuz-Verlag
Bern

Zu einer gesunden Lebensweise gehört der Sport. Der Alkohol spielt auch in Sportlerkreisen — nicht zuletzt wegen seiner angeblich positiven Wirkungen — noch eine gewisse Rolle. Dr. Kurt Biener geht den Zusammenhängen nach. Er legt interessante Ergebnisse fremder und eigener Untersuchungen vor, die mit veralteten Ansichten aufräumen. Der Schluss aus dieser gründlichen Arbeit ist eindeutig: Sport und Alkohol vertragen sich nicht. V.

Menschen im Ghetto

Herausgegeben von Günther Deschner. Mit einem einleitenden Essay von Jean Améry als Vorwort. 192 Seiten mit 124 Abbildungen, DM 19.80.
Bertelsmann Sachbuchverlag, Gütersloh.

Ein Jahr nach der Besetzung Polens durch den deutschen Eroberer wurde durch einen Erlass des Generalgouverneurs die Errichtung eines Ghettos in Warschau befohlen. Eine halbe Million Menschen, durch den infamen gelben Stern als Juden gekennzeichnet und als vogelfrei erklärt, wurden von den Nazis in einen hermetisch abgeschlossenen Wohnbezirk gepfercht und von der Umwelt völlig isoliert. Während der folgenden drei Jahre spielten sich in diesem Warschauer Ghetto unvorstellbare Greuel und Tragödien ab, deren Ausmass sogar die Vision eines Danteschen Infernos verblassen liess. Rund 470 000 jüdische Mitmenschen wurden in dieser Zeit von Hunger und Seuchen dahingerafft oder von den vertierten nazistischen Barbaren erschlagen, erschossen, erwürgt und vergast. 1943 glaubten die Nazis, den letzten Schritt wagen zu können: das Ghetto sollte liquidiert werden. Als die schwerbewaffnete SS eindrang in diese Stätte der brutalsten Menschenentwürdigung aller Zeiten, warfen sich die Überlebenden mit makkabäischem Heldenmut dem gnadenlosen Feind entgegen. Auf sich allein angewiesen, den sicheren Tod vor den Augen, verraten und im Stiche gelassen von den polnischen Untergrundarmeen nationalistischer oder kommunistischer Prägung, nur notdürftig ausgerüstet und von Elend und Hunger gezeichnet, leisteten die jüdischen Männer, Frauen und Jugendlichen dem Eroberer Widerstand. Immer und immer wieder wurde die SS zurückgeschlagen, und erst als die Zahl der schwarzuniformierten Feiglinge derart übermächtig wurde, dass auf einen jüdischen Kämpfer über hundert Nazis zu

zählten waren, erlahmte die Kraft der Verteidiger. In einem grauenvollen Meer von Blut und Tränen ertrank die polnische Judenschaft. — Das Buch berichtet in Wort und Bild vom Leben im Warschauer Ghetto. Den Leser und Betrachter packt das kalte Grauen beim Anblick dieser Szenen, bei den Schilderungen der Opfer. Und doch ist es notwendig, dass dieses Buch verbreitet wird. Es zeigt nicht nur, zu welchen Verbrechen der Rassenhass und insbesondere der Antisemitismus fähig ist — es erklärt auch, weshalb die Israelis mit einem Opfermut ohnegleichen ihr Land verteidigen, sich gegen den arabischen Goliath stemmen, denn für sie gibt es nur die Alternative: leben oder untergehen! Eines der notwendigsten Bücher unserer Zeit. H.

Alain Decaux **Rätsel um Mächte und Menschen** Aus den Geheimdokumenten der Staatsarchive Bayreuth, Verlag Hestia, 1968, 382 Seiten, III.

Alain Decaux, der bekannte französische Historiker, hatte die Möglichkeit, in die Geheimdokumente der verschiedensten Staatsarchive Einblick zu nehmen. Nach einem ausführlichen und tiefgreifenden Aktenstudium zeichnet er in diesem Werk die Bilder zeitgeschichtlicher Personen und Ereignisse, die das Geschehen unseres Jahrhunderts massgeblich beeinflussten, so wie sie sich aus den Geheimakten ergeben. Wenn der Autor in diesem Band die Fälle Mata Hari, den Überfall auf den Rundfunkssender Gleiwitz vom August 1939, die Massaker des polnischen Offizierskorps in Katyn 1940, die Vorgeschichte von Pearl Harbour (1941), Hitlers Fälscherwerkstatt im KZ Oranienburg, Marschall Petains Glanz und Elend, das Rätsel um den verschwundenen englischen Froschmann Lionel Crabb und die englische Mission von Rudolf Hess (1941) aufrollt, so bergen diese alle ein Geheimnis, ein Rätsel in sich. Decaux verliert sich nicht in der Schilderung von Vermutungen. Seine Darstellungen basieren auf Dokumenten beider Parteien und setzen, wo es nötig ist, ein weitgehendes psychologisches Einfühlungsvermögen in die Ereignisse voraus, wo die Schlussfolgerungen auch aus diesen Geheimakten offenbleiben mussten. Bedauerlich ist es nur, dass er keine Quellen in seinen Ausführungen preisgibt. Nicht nur für den Historiker, auch für den zeitgeschichtlich interessierten Leser hätte dies bei der Lektüre eine weitgehende Hilfe bedeutet. P.G.

Gerhart Binder **Deutschland seit 1945** Seewald-Verlag, Stuttgart-Degerloch, 1969

Dieses Buch enthält die Fortsetzung des Dokumentarbandes «Epoche der Entscheidungen» von Gerhart Binder, auf dessen hohe Vorzüge wir unlängst hingewiesen haben. Sein Gegenstand ist die gesamte deutsche Geschichte in der Zeit der Tei-

lung, vom Mai 1945 bis zur unmittelbaren Gegenwart. Auf Grund zahlreicher Originaldokumente und einer um Objektivität bemühten, verbindenden Darstellung erhält der Leser einen zuverlässigen Überblick über die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im ganzen geteilten Deutschland.

Auch diese Art der Geschichtsschreibung darf dank ihrer Unparteilichkeit, ihrer Vollständigkeit, ihren wertvollen Registern und ihrer Beherrschung des überaus komplexen Stoffes das Lob für sich beanspruchen, das wir schon dem ersten Band gespendet haben: als Lehr- und Informationsmittel höchsten Ansprüchen zu genügen. Kurz

Swetlana Allilujewa **Das erste Jahr** Wien/München/Zürich Verlag Fritz Molden, 1969

Das «erste» Jahr der Stalin-Tochter begann an jenem 19. Dezember 1966, als sie, im Besitz eines Visums für einen Monat und «begleitet» von einer Beamtin des Aussenministeriums, Moskau verliess, um die Urne mit der Asche ihres Lebensgefährten Bradjesh Singh nach Indien zu bringen. Und es endete am 19. Dezember 1967 in Princeton, im Staate New Jersey, als sie im Kreise amerikanischer Freunde das Gelingen ihres Fussfassens in der neuen Welt feierte.

Wie konnte es kommen, dass Swetlana Allilujewa am Tage vor dem geplanten Rückflug nach Moskau die US-Botschaft in Neu-Delhi aufsuchte und um politisches Asyl bat? Wie konnte sie es fertigbringen, alle Brücken hinter sich abzubrechen, selbst die der Mutter zu ihren Kindern? Glaubt sie heute, dass es sich gelohnt hat, alles hinter sich zu lassen, was ihr im Leben etwas bedeutete? Die Antwort auf diese Fragen ist eine Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit und mit ihrem bisherigen Leben. Die in der Unfreiheit zur Wahrheitsfanatikerin Gewordene sucht die Antwort in der lückenlosen, offenen Schilderung des Hergangs der Ereignisse: des ersten Jahres im Westen mit seinen verwirrenden Eindrücken, seinen Überraschungen und schmerzlichen Erfahrungen; der Jahre in Russland im Kreise der Moskauer Intellektuellen; des Lebens Stalins und seiner Getreuen; des Lebens der Männer, die heute an der Macht sind.

Das Buch ist eine Fundgrube für alle, die sich mit dem Leben der Moskauer Prominenz, den Vertretern der kommunistischen «Neuen Klasse» auseinander setzen wollen. Die Autorin kennt diese Leute sehr gut, verkehrte sie doch jahrelang in ihren Häusern und hatte so Gelegenheit, ihr Denken, ihre Lebensweise, Probleme und Sorgen aus nächster Nähe kennenzulernen. Sie schreibt jedoch auch über die Denkweise der «einfachen Menschen». — Wir können das Geschriebene mit grossem Interesse verfolgen; es bereichert unsere Kenntnisse über die Sowjetunion und ist tatsächlich berechtigt, als eine gute zeitbeständige Lektüre auf unserem Bücherregal seinen Platz einzunehmen. P. Gosztony

Camenzind

90 Jahre
zufriedene Kunden

Goldmedaille EXPO 1964 Lausanne



Goldmedaille EXPO 1964 Lausanne



Alb. Camenzind's Wwe. AG, 6422 Steinen SZ

...das vielbegehrte Hemd!

Resisto
NOVOLUX
2000

- * 100% Baumwolle
- * 100% bügelfrei
- * beliebig zu waschen und kochen

Resisto

natürlich...

Roco Ravioli*
auch im Dienst!

Roco Ravioli mit Tomatensauce
in der 2-kg- und 5-kg-Dose oder —
für die Einzelverpflegung im Feld —
in der praktischen Portionsdose

* jetzt sogar mit Silva-Punkten

Alois Riklin

Weltrevolution oder Koexistenz

Schriften des Schweizerischen Aufklärungsdienstes, Nr. 10; Bern, 1969

Dr. Alois Riklin, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Schweizerischen Aufklärungsdienstes, der bereits mit verschiedenen Beiträgen zu Zeitgeschichte und Zeitpolitik hervorgetreten ist, setzt sich in der vorliegenden Schrift mit den zentralen Problemen der Weltrevolution und der Koexistenz und ihrem gegenseitigen Verhältnis auseinander. Diese Begriffe gehören nicht nur darum, weil sie immer wieder als Schlagworte missbraucht werden, sondern auch wegen ihres mehrfachen Bedeutungswandels in der jün-

geren und jüngsten Geschichte zu den nicht abschliessend geklärten Begriffen, so dass man dankbar zu einer Darstellung greift, die sich erfolgreich um eine Klärung bemüht. Riklin umschreibt vorerst das Verhältnis von Ideologie und Politik, behandelt dann den Problemkreis Weltrevolution und Koexistenz im heutigen Weltkommunismus, um schliesslich auf die weltgeschichtlichen Zusammenhänge zwischen Weltrevolution und Koexistenz einzutreten. Er gelangt darin zum Schluss, dass der Anspruch auf Weltherrschaft die Anerkennung eines gleichberechtigten Existenzrechts der anderen auf die Dauer ausschliesse — Weltrevolution und Koexistenz sind Widersprüche. Es gibt nur eine echte Koexistenz, welche die Existenzberechtigung des andern aner-

kennt, welche Toleranz gegenüber Andersdenkenden voraussetzt und auf deren Beherrschung verzichtet. Zwar ist das heutige sowjetische Koexistenzangebot im Verhältnis zur kriegerischen Weltbeherrschungsthese Lenins bereits ein bedeutender Fortschritt; aber zur echten Koexistenz, wie wir sie verstehen, ist noch ein weiter Weg. Auf diesem Weg weiterzukommen, ist eine der lebenswichtigen Aufgaben unserer Zeit, die sich nicht in einem sturen und unfruchtbaren Antikommunismus erschöpfen darf, sondern nach den tiefern Ursachen suchen muss, welche die politischen Systeme unserer Zeit trennen, um aus den gewonnenen Einsichten Mittel und Wege zu einer Annäherung zu finden. Kurz

Ziel für vorteilhafte Einkäufe



Bern Zentrum Bethlehem Thun